

"Zusatzaufgaben" ???

Beitrag von „Lea“ vom 23. September 2005 02:03

Nunja, die Kinder haben ja ein klar abgesprochenes

Aufgabenpensum, welches es am Unterrichtsvormittag zu bewältigen gilt. Kinder, die viel stören und sich und andere ablenken, schaffen dieses Pensum dann in der Regel nicht.

Die logische Konsequenz ist dann doch, dass dieses Pensum zu Hause (zu den regulären Hausaufgaben) nachgearbeitet wird. Wer seine Arbeitszeit mit Stören verbringt, muss diese halt zu einem anderen Zeitpunkt nachholen.

Ist das Pensum dennoch ganz oder annähernd bewältigt, bietet es sich an, zusätzliche Aufgaben, die unmittelbar mit dem aktuellen Stoff zu tun haben, zu geben. Allerdings erwächst hier die Gefahr, dass die Kinder eine negative Einstellung zum Lernen gewinnen (Arbeit / Lernen = Strafe). Deshalb finde ich es sinnvoller, die Kinder schriftlich reflektieren zu lassen, warum es wichtig ist, die Umgangsregeln zu beachten (positiv formulieren, kein "stupid" Rezitieren von Regeln verlangen). Dies ist auch eine logische Konsequenz in Bezug auf Unterrichtsstörungen.

In deinem konkreten Fall bei dem leistungsstarken Jungen würde ich allerdings auch hellhörig werden und versuchen, mit den Eltern herauszufinden, was dahinterstecken kann. Er braucht vermutlich eine spezifische Förderung. Vielleicht kannst du ihm ja zunächst im Schwierigkeitsgrad gesteigerte Aufgaben geben, während die Klasse das Grundpensum bearbeitet? Möglicherweise verändert sich sein Verhalten dann schon zum Positiven...

Alles Gute und

LG Lea